

\* Ein Dichter, der sich selbst auspeist. Heinrich Laube war schon als Student in Breslau nicht nur Theaterrecensent, sondern auch Dramatiker, schrieb aber seine Stücke unter dem Pseudonym „Heinrich Lampe“. Eines derselben, unter dem Titel „Gustav Adolph“, welches der berühmte Schauspieler Kunst zu seinem Benefiz gewählt, mißfiel und wurde ausgepfiffen. Der Verfasser befand sich im Parterre, und damit man ihn nicht als solchen erkennen sollte, lärmte er am meisten. Neben ihm stand ein riesiger Fleischermeister, dem das Schauspiel seltsamer Weise im Gegentheile zur Majorität sehr gefiel und der deshalb endlich Laube, welcher gegen ihn wie ein Zwerg aussah, unwillig Ruhe gebot. So sehr dieser Befehl auch dem Dichter schmeichelte, so wenig durfte er demselben willfahren, Laube pffiff und trommelte daher noch stärker. Da machte der Fleischer kurzen Prozeß, faßte den kleinen Jüngling am Kragen, hob ihn in die Höhe und trug ihn zum Gaudium der Umgebung

durch das Parterre auf die Straße. Der Fall, daß ein Dichter vor die Thüre gebracht wurde, weil er gegen sein eigenes Stück Opposition machte, dürfte wohl ein Unikum sein.  
 † Liebeserklärung eines Buchhändlers. „Angebetete! Ich beschwöre Sie in dieser „Gartenlaube“: Glauben Sie nicht, ich sei ein „Schalt“, halten Sie unter Ihren Bewerbern „Rundschau“ und versüßen Sie mir die „Zukunft“! Verlieren wir nicht „Unsere Zeit“: Die „Natur“ wird herrlich, „fliegende Blätter“ rauschen im Winde. . . Bis jetzt war ich nur „Hausfreund“, aber folgen Sie mir „Ueber Land und Meer“, nach „Nord und Süd“ und gründen wir im „Ausland“ ein „Dahem“! Wenn Sie aber „Wespen“-Stiche des Gewissens fürchten oder glauben, meine Verheuerungen seien „Kladderadatsch“ oder „Ull“ so — abonnieren Sie wenigstens auf einige der genannten Journale.

**Bewährtes Heilmittel.**

Kein anderes Heilmittel hat sich in solch kurzer Zeit sowohl in ärztlichen Kreisen als beim Publikum so viel Freunde wie die Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen erworben, was einzig und allein auf ihre angenehme, rasche und sichere Wirkung bei Kopfschmerzen, Verstopfung, Leber- und Gallenleiden, Blähungen, unreines Blut, Magenbräuen etc. zurückzuführen ist. Ausführl. Prospekte mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die ächten Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel Mk. 1 erhältlich in den Apotheken.

**Kirchennachrichten.**

Freitag, den 21. März, Nachm. 4 Uhr findet der zweite Passionswochengottesdienst statt.

**Briefkasten.** W. M. S. B. Aufnahme verweigert. Betrag liegt zur Abholung bereit. Die Red.

**Zickelfelle**

läuft zu den allerhöchsten Preisen Pulsnitz, Bernhard Thomas.

**Conserven**

aus der Fabrik von Alex. Schürke, Görlitz als: Erbwurst, Rinsen, Bohnen- und Erbsen-Tafeln, empfiehlt Alwin Endler.

**Saatkartoffeln,**

als blau, Zerbster, Richters Imperator und Champion, desgleichen Probsteier Saathafer und Weizen, sowie starke, kräftige Obstbäume verkauft Pulsnitz M. S. H. Weitzmann.

**M. Angermann,**

Schneiderstr., Pulsnitz, Pangeeg., empfiehlt sein großes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe zu jeder Altersklasse, vom billigsten bis zum feinsten, Arbeitsachen in Gurt, Englischleder u. Halbwolle, Auswahl in Tuch und Buckskin. Bestellungen nach Maß werden gut und anerkannt billigt ausgeführt.

**Holz-Auction.**

Künftigen Donnerstag, den 20. d. M., von Nachm. 3 Uhr an, sollen auf meinem Holzschlage an der Niedersteinaer Grenze eine Partie altes kerniges Scheitholz, Stöcke und Reisig unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Friedersdorf, 16. März 1884. Gustav Lau.

**Einen Posten**

zurückgefehter **Buckskins,** in guter reeller Waare, verkauft, um bald damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Rob. Messerschmidt's Nachfolger Inh.: Carl Henning.

**Roth-, Weiß- u. Gelbklec, Zymothee, ital. u. engl. Raygras, Seradella, Erbsen, Wicken, Niesenspörgel, schott. Buchweizen, Lupinen u. Mais** empfiehlt Herm. Oschatz, Gersdorf.

**Schönen Samenhafer** verkauft Gustav Lau, Friedersdorf.

**Zur Confirmation**

empfehle **Gesangbücher** in sehr großer Auswahl, in soliden dauerhaften Einbänden und zu billigen Preisen.

Carl Lindenkreuz, Buchbinder, Neumarkt. Ein Haufen Dünger ist zu verkaufen. Schlopffasse 105 b.

**Spiegel!**

Einem geehrten Publikum von Pulsnitz und Umgegend empfehle hierdurch mein **Spiegellager, echt polirte Teisten, Gardinen-Stangen, grad und geschweift, Rosetten** u. s. w. einer geeigneten Beachtung. **Robert Hönicke.**

Die neuesten **Musterkarten** von **TAPETEN**

aus der Fabrik von Herrn F. Schade & Comp., sowie von Herrn F. A. Schütz in Dresden liegen zur gefälligen Ansicht bei mir aus und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. **Robert Hönicke, Maler und Lackirer.**

**Reil's Kaufmännische Unterrichts-Kurse** für das Selbst-Studium. Die Neue Freie Presse schrieb über dieses Werk: „Jungen Kaufleuten, welche sich durch Selbstunterricht vervollkommen wollen, seien diese Unterrichts-Kurse bestens empfohlen!“ Reil's Unterrichts-Kurse erscheinen in Lieferungen a 30 Pfg. jede einzeln käuflich. Probebriefe versendet gegen Einsendung von 30 Pf. (in Briefmarken) die Verlags-Handlung Greßner & Schramm in Leipzig franco. Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

**Bau- & Düngekalk**

Primawaare, offeriren zu äusserst billigen Preisen **Bedel & Hänsel, Dampfziegelwerk Deuben.** **Hönsel & Comp., Kalkwerk Braunsdorf bei Tharandt.**

Die Zeitschrift „Die Nahrungsmittel“ urtheilt, dass sich unser nach der stattgehabten chemischen Untersuchung in allen Eigenschaften von importirtem französischem Cognac, bei ganz bedeutend billigeren Preisen nicht unterschied. **Export-Compagnie für Deutschen Cognac, Köln a/Rh.**

Niederlage in Pulsnitz bei Herrn **Franz Messerschmidt, Kaufmann**

**Für Confirmanden**

empfehlte sein gut sortirtes Lager von: **Tuchen und Buckskins** in guten passenden Qualitäten, **schwarze reinwollene Cachemirs, weiße Nöcke,** gestickte und glatte leinene **Taschentücher, Corsets, Vorhemdchen u. Schlipse, Glacé-, halbseidne und Lama-Handschuhe** u. s. w.

zu sehr billigen Preisen Rob. Messerschmidt's Nachfolger, Inh.: Carl Henning, am Markt.

**Zickelfelle**

kaufen zu den höchsten Preisen **Alw. Borkhardt** am Markt 1826. **Ein Speckschwein** wird nächsten Freitag, von Nachmittags 4 Uhr an, verpachtet bei **Wilhelm Weizmann** in Meißnisch Friedersdorf.

Eine Oberstube ist zu vermieten und Johannes zu beziehen. Pulsnitz M. S. 45.

**Drain-,**

**Schleusen-, Rauch-, Wasserleitungen - Rohre, Abtritts-Schlotten, Forstenziegel, Bauverzierungen u. Oefen** in allen Farben und in nur scharf gebrannter Waare, unter reeller Bedienung empfiehlt die **Möbren- u. Ofenlöpferei** Pulsnitz, von **A. Köschke.**

Verkaufs-Stelle von dem weltberühmten **Karlsbader Kaffee** (gebrannt in Bohnen) bei **W. A. Herb.**

**Alle mottengefährliche Gegenstände**

werden zur Aufbewahrung gegen **Motten** und **Feuersgefahr** übernommen. **Alwin Borkhardt, am Markt Nr. 326.**

**Stroh**

von Roggen und Hafer, im Ganzen und Einzeln, verkauft billigt **August Gräfe, Schiefgasse.** **Tüchtige Stallmägde** sucht bei sehr hohem Lohn **Fr. Pelzold, Querstr. 2, Köpchenbroda** bei Dresden.

Das **Gehen und Fahren** über meine Grundstücke ist verboten. **August Teubel, Obersteina Nr. 136.**

Bei etwa vorkommenden Sterbefällen von Kindern in Pulsnitz und Umgegend hält seinen neubeschafften

**Kinderleichen-Wagen**

zur Benutzung bereit. Pulsnitz. **Aug. Gräfe.**

**Künstl. Zähne, Gebisse, Zahnoperationen etc.**

Mittwoch, den 19. d. M., bin ich von Mittag 1/2 bis Abends 5 Uhr im Gasthof „Stadt Dresden“ in Pulsnitz, Zimmer Nr. 2, anwesend. **myf, Hadrian.**

**Holzverkauf.**

Sonntag, den 23. März, Nachm. 3 Uhr sollen circa 30 Klaftern Stod- und Scheitholz, mehrere Langhaufen, sowie 28 Schock schönes starkes Reisig bedingungsweise verkauft werden. Sammelplatz in meinem Holzschlage nahe der Mittelbach-Oberlichtenauer Straße Friedersdorf, den 18. März 1884. **Gustav Naßsch, Gutsbesitzer.**

Der Nachlaß der Wittve **Thomische,** morunter ein 24-gängiger Handmühlstuhl, Treiberad, Scheerzeug, alles fast neu, Federn und Federbetten, Möbel, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, soll den 24. März d. J., Vormittags 9 Uhr in Niedersteina Nr. 30 gegen Baarzahlung versteigert werden. **W e n d t.**

Ein **Logis,** bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und Bodenraum ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und 1. Juli beziehbar, bei **S. Pfäzner, Riettschelstraße 340.**

**Rechte Kieler Sprotten, Röllinge,**

**Fludern,** a Stück 8 und 10 Pf. empfiehlt **Alwin Endler.**

**Bergmann's Original-Theerschwefelseife**

von **Bergmann & Co.,** Frankfurt a. M. Mein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Wirksamkeit von vorzüglichster Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Frostbeulen, Rinnen etc. Vorrißbia Stück 50 S bei **Franz Wid**

**Brachtvollen Glanz**

erzielt man beim Gebrauch der **Haarfreien Oelenschwärze** von **Reinhold Diezmann, Plauen i. V.** Zu haben a Packet 15 S bei **Alwin Endler.**

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**

helfen sofort bei Migraine, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verstopfung, Magendrücken, Magensäure, Skropheln bei Kindern, Würmer, u. Säuren abführend. Gegen **Hämorrhoiden, Hartleibigkeit** vorzüglich. Wirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Benehmen sogleich Fieberhitze und **Vösartigkeit** jeder Krankheit. Appetit sofort wieder herstellend. In Kommission bei **Herrn Apotheker Herb** in Pulsnitz, a. St. 60 Pfg.